



Petition 89127

Sozialrecht - "UN-Pakt für einheimische Bevölkerung" bei den Vereinten Nationen

Text der Petition	Es soll bei der UN ein "UN-Pakt für einheimische Bevölkerung" auch "Pakt für faire, reguläre und sichere Armutsbekämpfung" geschlossen werden.
Begründung	<p>Vor kurzem wurden der UN-Migrationspakt und der UN-Flüchtlingspakt abgesegnet, die gegen Fluchtursachen kämpfen soll und die Lebenssituation für Migranten und Flüchtlinge zu verbessern. Wo aber bleibt ein Pakt, der sicher stellt, dass die einheimische Bevölkerung bestmöglich mit Hilfen und Geldern ausgestattet werden?</p> <p>Ca. 16 Mio Deutsche gelten aktuell als arm oder armutsgefährdet und etwa 1,2 Mio Deutsche leben in Obdachlosigkeit ohne flächendeckende Angebote. Dazu kommen noch die Menschen, die im Alter weniger Rente erhalten werden als ein Hartz-IV Empfänger monatlich erhält. Armut ist also ein großes Thema in Deutschland und wird bisher nicht angemessen bekämpft. Diese Situation ist sicherlich auf weitere Staaten innerhalb der EU und auch anderen Teilen der Welt übertragbar.</p> <p>Das könnte dazu führen, dass Deutsche eines Tages aus Armut Deutschland verlassen werden und versuchen werden, in ein anderes Land mit besserem Sozialsystem zu migrieren. Um also Armutsmigration aus Deutschland heraus und natürlich auch aus anderen Ländern zu bekämpfen und Fluchtursachen zu beseitigen, bedarf es einer globalen Lösung.</p> <p>Aus ähnlichen Gründen wurden ja auch der UN-Migrationspakt sowie der Flüchtlingspakt ins Leben gerufen. Der "UN-Pakt für einheimische Bevölkerung" soll die Armut der einheimischen Bevölkerung eines jeden zustimmenden Staates vorsehen. Dies soll z.B. durch die Abschaffung von Sozialsystemen mit Sanktionsmechanismus (z.B. Hartz IV) bewirken und ein besseres und humaneres Sozialsystem etwa eines bedingungslosen Grundeinkommens oder eines Grundeinkommens mit geringen Auflagen schaffen.</p> <p>Der Pakt soll außerdem vorsehen, Obdachlosigkeit gänzlich zu verhindern und zu beseitigen, indem jeder Obdachlose das recht zugesprochen bekommt, eine kostenfreie Wohnung zu beantragen. Die zustimmenden Staaten sollen dazu verpflichtet werden, Wohnraum zu schaffen, um somit den Bedarf der Obdachlosen Menschen zu decken. Außerdem soll ein Sonderausweis für bedürftige Menschen eingeführt werden, der jedem bedürftigen einheimischen die Möglichkeit gibt, zu Rabatten im Einzelhandel einzukaufen, um so sicher zu stellen, dass lebensnotwendige Dinge wie Lebensmittel ausreichend gekauft werden können.</p> <p>Der soziale Frieden in vielen Ländern ist gefährdet, da sich viele einheimische gegenüber Migranten und Flüchtlingen benachteiligt fühlen. Der UN-Flüchtlingspakt</p>

sowie der UN-Migrationspakt tragen nicht dazu bei den sozialen Frieden der einheimischen Bevölkerung zu verbessern sowie Armut der einheimischen Bevölkerung zu bekämpfen. Das Gefühl von der eigenen Regierung diskriminiert zu werden nimmt seit den letzten Jahren drastisch zu und kann durch einen "UN-Pakt für einheimische Bevölkerung" auch "Pakt für faire, reguläre und sichere Armutsbekämpfung" beseitigt werden.